Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 42 (1969-1970)

Heft: 11

Rubrik: Schweizer Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von seinem strengen Kollegen 4 Punkte.

In der folgenden Zusammenstellung ist zu sehen, wie ein einziger Aufsatz bewertet wurde von 152 verschiedenen Lehrern:

Note:	5	4½	4	3½	3	2½	2	1	0
Schrift:	1	4	69	4	67	–	7	–	–
Inhalt	10	2	35	6	68	–	26	4	–
Rechtschreibung	1	2	22	4	72	2	41	6	1

Die Noten wurden also in breitester Streuung erteilt.

Die *Schrift* wurde von 74 Kollegen als genügend, von 78 andern aber als ungenügend bezeichnet.

Die *Rechtschreibung* wurde in schöner Vollständigkeit mit den folgenden Noten bedacht: 0, 1, 2, 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5.

Dreißig Kollegen bewerteten den *Inhalt* als äußerst schlecht mit den Noten 2 und 1, wogegen ein Dutzend anderer Lehrer mit 4½ und 5 seine Güte bezeugten. Ueber hundert Bewertende erteilten diesem selben Inhalt die Noten 3 und 4, welche wohl nahe beisammen liegen, nur eben dies- und jenseits der oft so entscheidenden Grenze, welche genügend von ungenügend trennt...

Schluß

Hätte unsere Untersuchung zu andern Resultaten geführt, wenn die Teilnehmerzahl größer gewesen wäre? Wir haben keinen Grund zu einer solchen Annahme, und dies um so weniger, als entsprechende Umfragen im Ausland zu ähnlichen Ergebnissen führten.

Wir sehen eine Reihe von Möglichkeiten, wie unsere Abklärung zu vervollständigen und in mancher Richtung auszudehnen wäre. Vorläufig aber möchten wir, als Grundlage zu einer hoffentlich recht lebhaften *Diskussion,* die Antwort auf unsere Titelfrage geben:

Die Noten, mit denen wir die Leistungen unserer Schüler bewerten, haben keinerlei objektiven Wert.

Ihre Verwendung in allen eingangs erwähnten Fällen (gegenüber Eltern, Lehrmeistern, weiterführenden Schulen, im Hinblick auf Promotionen und dergleichen) läßt sich durch keine uns bekannten Tatsachen rechtfertigen.

Freie Studiengruppe im Oberland
(Fritz Marti, Lehrer, Bolligen, Bolligenstr. 92a)

TOTENTAFEL

Mitte Dezember wurde *Dr. Emil Buchmann* abberufen. Ein Dasein von großem geistigem Reichtum und pädagogischer Wirksamkeit ist erloschen. Der Verstorbene war der Gründer und Leiter der nach ihm benannten Allgemeinen Mittelschule. Mit ihm schied eine markante Persönlichkeit aus dem Kreise schweizerischer Pädagogen.

Er wurde im südfranzösischen Sailland 1896 als zürcherischer Kantonsbürger geboren. Das Gymnasium besuchte er in Basel. An der Universität schloß er seine Studien in Germanistik, Geschichte und Geografie ab. Im Anschluß daran unterrichtete er an verschiedenen Schulen. Im Institut Juventus gründete er die Abteilung Berufswahl- und Berufsvorbereitungsschule.

Als 58jähriger hat er an der Universität Zürich mit einer Arbeit über die schweizerischen Mittelschulen promoviert. Es war eine Meisterleistung.

Seine eigene Schule entwickelte er aus kleinsten Verhältnissen zu einer angesehenen pädagogischen Institution, die auch über die Landesgrenzen hinaus weitherum bekannt wurde.

Stets hatte er ein offenes Auge und aufgeschlossenes Herz für neue erzieherische Möglichkeiten. Eine große Schülergemeinde gedenkt ehrend seinem hilfsbereiten Wesen und seiner Fähigkeit menschliche Kontakte zu schaffen.

Dr. Robert Steiner ehrte den Entschlafenen namens des Zentralverbandes schweizerischer Erziehungs-Institute und Privatschulen. Dr. Emil Buchmann erwarb sich große Verdienste bei der Schaffung des neuen Berufsverbandes, den er über mehrere Jahre präsidierte. *mg*

SCHWEIZER UMSCHAU

Internationale Volkstänze 1970

Zwei Kurswochen im Ferienheim «Fraubrunnen», Schönried BO

A: Ostermontag, 30. 3. bis 4. 4; *B*: 6. bis 11. 4. 1970

Die Tanzwochen eignen sich für Teilnehmer mit und ohne Vorkenntnisse und dienen sowohl zur eigenen Freude und Weiterbildung als auch als Anregung zur Freizeitbetätigung mit der Jugend, zeigen neue Wege zur Gestaltung von Tanzparties, Klubabenden und Jugendfesten und bringen willkommene Abwechslung in die Turnstunde von Schule und Verein. Das interessante Programm mit Volkstänzen aus der Schweiz und anderen Ländern Europas, Tänzen aus dem Balkan und Israel, Mixers, Round- und Contradances aus Amerika, wird bereichert durch einen Squaredance-Spezialkurs mit dem amerikanischen Berufs-Tanzlehrer Rickey Holden. Jeden Abend Tanzparty mit wechselndem Thema.

Leitung: Betli und Willy Chapuis; Mitarbeiter: Rickey Holden. Programme und Anmeldungen für Kurswoche A oder B bis 15. März 1970 bei B. und W. Chapuis, Herzogstr. 25, 3400 Burgdorf, Tel. 034 2 18 99.

Landschulwochen Sommerlager Landschulwochen
Landschulwochen Sommerlager Landschulwochen
Landschulwochen Sommerlager Landschulwochen

Verlangen Sie Vorschläge dafür bei der
DFHZ
Dubletta-Ferienheimzentrale
Pächterin und Vermieterin von gutgeführten Ferienheimen
Postfach 41, 4000 Basel 20
Telefon 061 42 66 40

Primarschulpflege Illnau/Effretikon

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1970/71 für Effretikon

1 Lehrer oder Lehrerin

für Sonderklassen A und D (Unterstufe) oder Sonderklasse B (Unter- und Mittelstufe)

Wir richten die freiwillige Gemeindezulage nach kantonalen Höchstansätzen aus, rechnen Ihre auswärts zugebrachten Dienstjahre an und versichern Sie bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse.

Wer sich für den interessanten, individuellen Unterricht in einer neu zu errichtenden Sonderklasse interessiert, ist gebeten, die Anmeldung mit Unterlagen zu richten an den Präsidenten der Primarschulpflege Illnau, Herrn Rud. Frey, Moosburgstraße 23, 8307 Effretikon.

Die Primarschulpflege

Erziehungsheim Mauren TG

Für unsere **Sonderschule** (schulisch Bildungsfähige) suchen wir auf das Frühjahr 1970

einen Lehrer evtl. Lehrerin für die Oberstufe

Handwerkliches Können, sowie die nötige heilpädagogische Ausbildung, sind nicht Voraussetzung. Wir bieten die Möglichkeit des Besuches von Kursen (berufsbegleitend).

In Besoldung und Pension richten wir uns nach dem kantonalen Reglement.

Wir bieten Kost und Logis im Heim.

Wenn es Ihnen Spaß macht, in einem modern eingerichteten Heim, in einem jungen Team mitzumachen, so wenden Sie sich unverbindlich für weitere Auskunft an die Leitung des Heimes. Tel. 072 3 42 85.

Die Heilpädagogische Sonderschule Döttingen sucht auf Beginn des neuen Schuljahres (27. April) eine

Kindergärtnerin

zur selbständigen Führung einer Gruppe von 8 Kindern. Die Sonderschule wird als Tagesschule geführt (Samstags frei).

Anmeldungen an die Schulpflege 5312 Döttingen

An die Heilpädagogische Sonderschule Steffisburg

suchen wir für die neu zu eröffnende **4. Klasse (Unterstufe)**

Kindergärtnerin
Heimerzieherin

welche über die notwendigen heilpädagogischen und handwerklichen Kenntnisse verfügt.

Eintritt: Frühjahr 1970.

Interessentinnen welche Freude an einer verantwortungsvollen Arbeit in einer privat geführten Sonderschule haben, richten ihre Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schule:

Andres Bühlmann, Dipl. Ing., Höchhusweg 8, 3612 Steffisburg.

In einem neu zu eröffnenden

Klein-Heim

für taubblinde Kinder in Zürich sind auf

1. Mai 1970 oder nach Uebereinkunft

folgende Stellen zu besetzen:

1-2 Erzieherinnen
1 Erzieher
1 Kinderkrankenschwester

(als Hausmutter)

Bewerber, welche glauben, sich für die Tätigkeit zu eignen, wollen sich in Verbindung setzen mit:

Dr. A. Weber, Psych. Abt. Kinderspital Zürich, Steinwiesstraße 75, 8032 Zürich.

Gemeinde Turgi

Für unsere Hilfsschule (Unter- und Mittelstufe) suchen wir auf Frühjahr 1970 (Schulbeginn 20. April)

1 Lehrer oder Lehrerin

mit entsprechendem Ausweis. Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsdekret plus Ortszulage.

Bewerber oder Bewerberinnen richten ihre Anmeldung unter Beilage der Zeugnisse bis zum 15. Februar 1970 an die Schulpflege Turgi, 5300 Turgi.

Schulpflege Turgi

Friedberg, 5707 Seengen AG

Schul- und Erziehungsheim für Mädchen

Für die Unterstufe unserer Heimschule suchen wir auf Frühjahr 1970

eine Lehrkraft

wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung. Evtl. besteht die Möglichkeit, den Kurs für Lehrkräfte an IV-Sonderschulen am HPS Zürich zu besuchen.

Besoldung, Pensionskasse und Ferien wie an den öffentlichen Schulen. Keine Mitarbeit im Heim. Wohnen intern oder extern.

Richten Sie Ihre Anmeldung mit Wahlfähigkeitsausweis an den Präsidenten der Heimkommission, Herrn Arthur Suter, 5707 Seengen.

Kinderheim St.Benedikt Hermetschwil

Auf Beginn des Schuljahres 1970/71 suchen wir für die Unterstufe unserer Hilfsschule

1 Lehrerin

wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung.

Besoldung gemäß Reglement des Kantons Aargau plus Heimzulage. Ferien gleich wie die Gemeindeschulen.

Anmeldungen sind zu richten an die Heimleitung des Kinderheims St.Benedikt, 5649 Hermetschwil. Telefon 057 7 14 72.

Auf Frühjahr, evtl. Herbst 1970 sind die zwei externen **Lehrstellen** an der **Heilpädagogischen Hilfsschule Romanshorn** infolge Pensionierung der bisherigen Lehrkräfte neu zu besetzen durch

Lehrer(innen)

evtl. eine **Kindergärtnerin**

Erwünscht ist heilpädagogische Ausbildung. Besoldung nach kantonalen Ansätzen. Offerten sind erbeten an den Präsidenten der Schule, Herrn Dr. med. W. Pauli, Bahnhofstraße 8, 8590 Romanshorn.

Als **Spezialisten**

für **Büro-Möbel**

Gestelle mit Fächern

und für **rationelle Raum-Ausnützung**

können wir Sie preisgünstig bedienen.

B. Reinhard's Erbe, 8008 Zürich, Kreuzstr. 58

Telephon 051 47 11 14 Parkplatz hinter dem Hause

Fleisch- und Wurstwaren A.G.

Lilienstraße 1 ST. GALLEN Tel. 071 22 19 59

Vorteilhafte Bezugsquelle für erstklassige St.Galler Fleisch- und Wurstwaren, Fleischkonserven

sansilla

Medizinisches Mund- und Gurgelwasser

für unser Klima